

		Berndorf	Grillenberg	Hernstein
So + 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS GR M vom Sonntag Kollekte für die Osteuropahilfe der Caritas	13 Februar	10.00 Uhr Heilige Messe in der Margaretenkirche	8.45 Uhr Heilige Messe † Gatten und Vater Josef Wöhner und Angehörige	8.30 Uhr Heilige Messe † Eltern Rosa und Johann Winter
Mo HL. CYRILL (KONSTANTIN), Mönch, UND HL. METHODIUS, Bischof, Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas F W M vom F	14 Februar	8.00 Heilige Messe im Pfarrhofsaal	16.30 Uhr Beginn Firmvorbereitung Im Pfarrhof Grillenberg	16.30 Uhr Beginn Firmvorbereitung Im Pfarrhof Grillenberg
Di der 6. Woche im Jahreskreis gr M vom Tag	15 Februar	8.00 Heilige Messe im Pfarrhofsaal		
Mi der 6. Woche im Jahreskreis Gr M vom Tag	16 Februar	8.00 Heilige Messe im Pfarrhofsaal	18.00 Uhr Heilige Messe † Hubert Rupsch und Angehörige	
Do der 6. Woche im Jahreskreis G Hll. Sieben Gründer des Servitenordens	17 Februar			7.00 Uhr Heilige Messe
Fr der 6. Woche im Jahreskreis Gr M vom Tag	18 Februar	8.00 Heilige Messe im Pfarrhofsaal		
Sa der 6. Woche im Jahreskreis Gr M vom Tag G w M vom Marien-Sa	19 Februar	15.00 Uhr Firmvorbereitung In der Margaretenkirche 18.30 Uhr Vorabendmesse in der Marienkirche	17.00 Uhr Vorabendmesse † Auf besondere Meinung	
So + 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS GR M vom Sonntag Gesänge: GL 147, GL 425, GL 868	20 Februar	10.00 Uhr Heilige Messe In der Margaretenkirche	8.45 Uhr Heilige Messe † Mutter Katharina Rupsch, Gebetsgedenken † Maria Steiner	8.30 Uhr Heilige Messe † Maria Lisciandra

13. Februar 2022

**Sechster Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Jeremia 17,5-8

2. Lesung:

1. Korinther 15,12.16-20

Evangelium:

Lukas 6,17-18a.20-26



Ulrich Loose

» Er richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet gesättigt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen. Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hasen und wenn sie euch ausstoßen und schmähen und euren Namen in Verruf bringen um des Menschensohnes willen. «

Bibelwort: **Lukas 6,17-18a.20-26**

AUSGELEGT!

In seiner sogenannten Feldrede beginnt der Evangelist Lukas ähnlich wie sein „Kollege“ Matthäus die Bergpredigt Jesu beginnt: Mit den Seligpreisungen. Doch Lukas kennt neben den Seligpreisungen auch noch die Wehe-Rufe Jesu. Es scheint so, dass Jesus (oder der Evangelist) in den Niederungen („In jener Zeit stieg Jesus mit den Zwölf den Berg hinab“) einen realistischeren Blick auf die Menschen hat als Matthäus in den luftigen und weiten Höhen des Berges. Neben den Menschen, die seligepriesen werden, gibt es auch die anderen. Die Reichen und die Satten, die vielleicht reich und satt sind auf Kosten der Armen und Hungernden. Die Lachenden, die die Trauernden vielleicht nicht sehen.

Es ist kein Wunder, dass die Seligpreisungen, wie sie der Evangelist Matthäus überliefert, bekannter und beliebter sind als die Seligpreisungen des Lukas, auf die die Wehe-Rufe folgen. Den bei Lukas stellt sich mir automatisch die Frage: Zu welcher Gruppe gehöre ich denn? Bin ich nicht vielleicht ein Reicher und Satter? Vielleicht fühle ich mich von den matthäischen Seligpreisungen nicht angesprochen, doch bei Lukas gibt es kein Ausweichen. Bin ich ein Seligepriesener oder gilt mir ein Wehe-Ruf? Oder ist in mir und in vielen von beidem ein wenig?

Michael Tillmann

Andrasz Simon

Warnung als Frohbotschaft

Viermal sagt Jesus „Weh euch“. Nur Lukas überliefert diese vierfache Warnung parallel zu den vier Seligpreisungen – gerade Lukas, der von Beruf Arzt war und so viele Heilungsgeschichten erzählt! Doch das ist kein Widerspruch. Der Arzt warnt uns – zu unserem Glück, zu unserem Heil. Die „Wehe“-Rufe des Lukas sind keine Verdammung, sondern Rettungsversuch. Sage niemand, er sei nicht gewarnt gewesen, gewarnt – zu seinem Glück und zu seinem Heil!

Vorankündigungen

Montag, 21. Februar 2022, 15.00 Uhr	Beginn Vorbereitung Erstkommunion der Pfarren Grillenberg und Hernstein (3. Klasse Volksschule)	Pfarrhof Grillenberg
20. März 2022	Pfarrgemeinderatswahl 2022	In allen drei Pfarren

Mein Trotzdem-Glaube

Festhalten an Gott
wegen seiner unfassbar großen Liebe
und trotz seiner Zumutungen

Festhalten an Gott
wegen seiner Treue zu uns
und trotz seiner Unbegreiflichkeit

Festhalten an Gott
wegen seiner Zusage immer mit uns zu sein
und trotz des Gefühls seiner Abwesenheit

Festhalten an Gott
wegen seines heilenden und befreienden Wirkens in
Jesus Christus
und trotz Krankheiten, Coronakrise und
Flüchtlingselend

Festhalten an Gott
wegen der Auferweckung seines Sohnes
und trotz tragischer Todesfälle lieber Menschen

Festhalten an Gott
wegen erhebender und belebender Gottesdienste
und trotz enttäuschenden Verhaltens von
Verantwortlichen in der Kirche

Festhalten an Gott
wegen seiner Sorge um uns durch liebende und
engagierte Menschen
und trotz mancher Skandale und Missbrauch in
der Kirche

Festhalten an Gott
wegen seiner unermüdlichen
Vergebungsbereitschaft
und trotz vieler Konflikte, Kriege und
Unversöhnlichkeit

Festhalten an Gott
wegen des Vertrauens, das er zu uns hat
und trotz aller Zweifel, die uns am Vertrauen
hindern

Festhalten an Gott - ihm vertrauen –
mich ihm bedingungslos anvertrauen
weil Gott selbst durch seinen Geist in mir wirkt
und trotz allem

(Maria Zehetgruber)

Moderne Seligpreisungen

Selig,
die über sich selbst lachen können,
es wird ihnen nie an vergnügter Unterhaltung
fehlen.

Selig,
die einen Berg von einem Maulwurfshügel zu
unterscheiden wissen,
manche Scherereien werden ihnen erspart bleiben.

Selig,
die imstande sind auszuruhen und auszuschlafen,
ohne dafür Entschuldigungen zu suchen,
sie werden Gelassenheit finden.

Selig,
die zuhören und schweigen können,
sie werden viel Neues dazulernen.

Selig,
die es verstehen,
Kleines ernsthaft und Ernstes gelassen zu
betrachten,
sie werden im Leben weit vorankommen.

Selig,
die schweigen und lächeln können,
auch wenn man ihnen das Wort abschneidet,
ihnen widerspricht oder auf die Zehen tritt,
denn das Evangelium fängt an, ihr Herz zu
durchdringen.

Selig vor allem,
die ihr den Herrn erkennen könnt
in all jenen, die euch begegnen,
ihr werdet das wahre Licht
und die echte Weisheit besitzen.

(Charles de Foucauld)

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Woche!

*Pfarrer Christian Lechner und
Pater Christoph Böck*